



Bauverwaltung
T +41 71 992 64 15

Pflanzenliste zum Merkblatt

Hinweise und Empfehlungen zur Umgebungsgestaltung in Ebnat-Kappel

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl (nicht vollständig) typischer einheimischer Baum- und Straucharten, die für eine standortgerechte Gartengestaltung in Ebnat-Kappel eignen würden.

Generell sollten die Sträucher nicht in Reih und Glied gepflanzt werden, sondern im Verband auf Lücke. Der zweckmässige Abstand beträgt einen Meter im Radius.

Bäume	Botanischer Name	Standort	Besonders wertvoll für
Spitzahorn	Acer platanoides		
Bergahorn	Acer pseudoplatanus	mittelfeuchte Böden	
Schwarz-Erle	Alnus glutinosa	nährstoffreiche, nasse, anmoorige Böden, sonnig-halbschattig	
Sand-Birke	Betula pendula	arme, wechselfeuchte/trockene Böden, sonnig-halbschattig	
Hainbuche	Carpinus betulus	nährstoffreiche, feuchte bis frische Böden, sonnig-schattig	
Rotbuche	Fagus sylvatica	frische Böden, schattig (Norden)	
Esche	Fraxinus excelsior	basenhaltige, frische bis nasse Böden, sonnig	
Föhre	Pinus sylvestris	sonnig	
Aspe/Espe	Populus tremula	nährstoffarme, mittlere Böden, sonnig-halbschattig	
Vogelkirsche	Prunus avium	nährstoffreiche, frische Böden, sonnig	
Stiel-Eiche	Quercus robur	feuchte bis trockene Böden, sonnig-halbschattig	
Trauben-Eiche	Quercus petraea	nährstoffreiche, frische Böden, sonnig-halbschattig	
Silber-Weide	Salix alba	nährstoffreiche Nassböden, Gewässerränder, sonnig	
Mehlbeerbaum	Sorbus aria	mittelfeuchte Böden	
Speierling	Sorbus domestica	Halbschatten, warm, trocken	
Vogelbeere	Sorbus aucuparia	nährstoffreiche, frische Böden, sonnig-halbschattig	
Sommer-Linde	Tilia platyphyllos	Nährstoffreiche, frische bis feuchte Böden, salz- und abgasempfindlich	
Winter-Linde	Tilia cordata	Frische tiefgründige Böden, sonnig, empfindlich auf Streusalz	



Sträucher	Botanischer Name	Standort	Besonders wertvoll für
Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	nährstoffreiche, frische Böden, sonnig	
Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>		 
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	nährstoffreiche, nasse, anmoorige Böden, sonnig-halbschattig	 
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>	nährstoffreiche, frische Böden, sonnig-halbschattig	
Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	nährstoffreiche feuchte bis frische Böden, sonnig-halbschattig	 
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	nährstoffreiche, wechsellasse-frische Böden, halbschattig	 
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>		  
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	nährstoffreiche, feuchte bis frische Böden, halbschattig bis schattig	 
Rotes Geissblatt	<i>Lonicera xylosteum</i>		  
Wild-Apfel	<i>Malus sylvestris</i>	nährstoffreiche, feuchte bis frische Böden, sonnig-halbschattig	 
Frühe Traubenkirsche	<i>Prunus pad.</i>	feuchte, nasse, anmoorige Böden, halbschattig-schattig	
Wild-Birne	<i>Pyrus communis</i>	nährstoffreiche feuchte bis frische Böden, sonnig-halbschattig	 
Ohr-Weide	<i>Salix aurita</i>	nasse bis feuchte Böden, sonnig	 
Sal-Weide	<i>Salix caprea</i>	frische bis feuchte Böden, sonnig	
Grau-Weide	<i>Salix cinerea</i>	nasse und feuchte Böden, sonnig	 
Bruch-Weide	<i>Salix fragilis</i>	nasse und feuchte Böden, Gewässerränder, sonnig-halbschattig	
Mandel-Weide	<i>Salix triandra</i>	nährstoffreiche, wechsellasse Gewässerränder, sonnig	
Korb-Weide	<i>Salix viminalis</i>	nährstoffreiche, wechsellasse Gewässerränder, sonnig	
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	frische-mässig trockene Böden, sonnig-halbschattig	  
Eibe	<i>Taxus baccata</i>	nährstoffreiche Böden, sonnig-halbschattig	
Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>	nährstoffreiche Böden, sonnig-halbschattig	 
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	nährstoffreiche Böden, sonnig-halbschattig	 



dornen- und stacheltragende Sträucher	Botanischer Name	Standort	Besonders wertvoll für
Weissdorn	Crataegus monog.	humose, sandig-steinige Lehm- oder Tonböden, sonnig-halbschattig	 
Stechpalme	Ilex aquifolium	mässig-gut nährstoffversorgte, frische Böden, halbschattig-schattig	 
Schwarzdorn /Schlehe	Prunus spinosa	nährstoffreiche, feuchte bis trockene Böden, sonnig	  
Hunds-Rose	Rosa canina	basenreiche, mässig trockene Böden, sonnig	
Wein-Rose	Rosa rubiginosa	basenreiche, mässig trockene Böden, sonnig	  
Kreuzdorn	Rhamnus Cathartica	Basenreiche, wechsellasse bis frische Böden, sonnig	 



Vögel



Schmetterlinge



Bienen

Rechtliche Aspekte bei der Umgebungsgestaltung:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen oder Wegen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer. Sträucher müssen darum einen Abstand von mindestens 45 cm, über 1,80 m hohe Bepflanzungen zusätzlich die Mehrhöhe, vom Fahrbahnrand haben (Strassengesetz 731.1, Art.104). Die Grenzabstände gegenüber Nachbarn sind nicht im Baureglement von Ebnat-Kappel, sondern im ZGB geregelt. (SG, Nr. 911.1 « Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch », Art. 98). Beidseitiges Entgegenkommen und Toleranz sind immer besser als ein Rechtsstreit. In Absprache mit dem Nachbarn kann eine Hecke auf der gemeinsamen Grenze gepflanzt und so Platz auf beiden Seiten gespart werden.